Foto: Hubert Schraml, Exkursion Sandgruben Lähr, Lkr. Neumarkt

OBERPFALZ *geht rund* | September 2022

Liebe Aktive

und Freunde des LBV in der Oberpfalz,

ein „Herzlich Willkommen“ zurück nach der Sommerpause. Ich hoffe, Sie konnten die vergangenen Wochen genießen und sich bei einer Reise erholen?

In Schweden habe ich einen Sommer erlebt, wie wir ihn einmal früher hatten: sonnig und mild mit höchstens 25 Grad. Dass uns die Erderwärmung fest im Griff hat, wurde uns heuer sehr bewusst.

Der Klimawandel und die Frage, wie wir die dringend notwendige Energiewende und den Artenschutz zusammenbringen, beschäftigt uns als LBV intensiv. Wir sind deshalb auch Kooperationspartner beim diesjährigen Schöpfungstag des Bistums Regensburg am 25. September.

Bereits am 18. September findet unser großer „Tag der offenen Türe“ an der Vogel- und Umweltstation in Regenstauf statt. Nach zwei Jahren erzwungener Corona-Pause freuen wir uns auf schönes Wetter und zahlreiche Besucher!

Auch in unseren Kreisgruppen war seit dem letzten Rundbrief einiges geboten. Und was machen wir als LBV-Familie am liebsten? Praktischen Naturschutz! Lesen Sie, was unsere Aktiven an Projekten realisiert haben.

Ganz besonders freuen wir uns über unser wiedergewähltes Team in Trabitz, das so jung ist wie kaum ein anderer Vorstand im LBV.

Ihnen allen wünsche ich nun sonnige und farbenfrohe Herbsttage!

Ihr Christoph Bauer

Leiter Bezirksgeschäftsstelle Oberpfalz
Vogel- und Umweltstation Regenstauf

Inhalt

- ✓ Aus den Kreisgruppen: (u.a.) Sandariumbau, Fliegende Edelsteine, Abbau Brachvogelzaun, Sandgrubenexkursion und Biodiversitätspreis
- ✓ AK Flächenfraß
- ✓ NAJU Nachrichten
- ✓ Tag der offenen Tür und Schöpfungstag
- ✓ Termine und Fortbildungen für Aktive
- ✓ Motorsägen- und Vogelpäpplerkurs

Die LBV-Naturschutzgruppe Neustadt/ Weiden baut ein Sandarium

Nicht erst seit dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ haben viele Naturfreunde ihre Liebe zu den Insekten entdeckt: Immer mehr Menschen sorgen für Nahrung durch Blühpflanzen im Garten, haben eine Wasserstelle für Insekten eingerichtet, vielleicht ein Ohrwurm- oder Florfliegenhaus oder ein liebevoll gestaltetes Insektenhotel.

Die besonders gefährdeten Wildbienen machen es den Naturfreunden aber ziemlich schwer, denn mehr als 3/4 von ihnen nisten gar nicht in den schmuckvollen Nisthilfen, sondern im Boden. Dabei brauchen sie ganz spezifische Bedingungen, damit die Brut in den Nisthöhlen erfolgreich ist: Die Bodenstelle muss frei von Vegetation sein und sollte nicht von schwerem Gerät wie Autos befahren werden, der Untergrund sollte sandig, aber klebrig sein und eher sonnig liegen. Die Wassermassen beim Regen sollen an den Höhlen vorbei abfließen können. Das ist nicht leicht zu finden in unserer Kulturlandschaft, besonders dann nicht, wenn man so klein wie viele Solitärbienen ist und einen Nistplatz so nah am Futter braucht. Wer hier helfen möchte, kann ein Sandarium bauen. Die Grundanlage ist relativ leicht. Es handelt sich um eine Sandkuhle, aber nicht jeder Sand taugt den Wildbienen.

Deshalb hat unsere LBV-Naturschutzgruppe ein Test-Projekt gestartet. Unter federführender Anleitung von Förster Andreas Arnold und Martina Roder-Weiß wurde ein überdimensioniertes Sandarium auf Altenstädter Grund direkt neben leckeren Blühwiesen angelegt und in verschiedene Felder unterteilt, die mit verschiedenen Sandarten, z.T. vermischt mit Erde, z.T. mit Lehm und anderem Material, ausgebracht wurden. Jetzt ist es an den Wildbienen, sich ihre Lieblingsmischung auszusuchen. Wir sind gespannt. In einem Jahr wissen wir hoffentlich mehr. Text: Verena Bauer

Fotos: Verena Bauer

Kreisgruppe Tirschenreuth: Exkursion zu fliegenden Edelsteinen im Engelmannsholz

Foto: Roland Bönisch

Am Freitag, dem 22.7.22, trafen sich an einem heißen Sommernachmittag 12 LBV-Aktive und Interessierte im Engelmannsholz nahe Tirschenreuth, um sich in diesem außerordentlichen Moorwaldkomplex von LBV-Mitglied Roland Bönisch die heimische Artenvielfalt an Libellen zeigen zu lassen. Neben häufigen Arten wie Pechlibelle, Gemeine Heidelibelle und Vierfleck wurden auch seltenere Arten mit so exotisch anmutenden Namen wie Gefleckte Smaragdlibelle, Blutrote Heidelibelle (Foto), Schwarze Heidelibelle oder Torfmosaikjungfer sowie eine Feuerlibelle gesichtet. Libellen werden aufgrund ihrer einzigartigen Färbung auch als „Fliegende Edelsteine" bezeichnet, was ihrer Schönheit Ausdruck verleiht. Seltenere Arten sind meist auf so besondere Habitate beschränkt, wie sie im Süden von Tirschenreuth im Engelmannsholz oder auch in der Waldnaabaue (Bundesnaturschutzgroßprojekt) zu finden sind. Der LBV setzt sich für den Erhalt dieses landesweit bedeutsamen Biotopverbundes ein, der durch den Bau einer GIGA-Factory für Holzhäuser gefährdet ist!

Text: LBV TIR

Brachvogelzaunabbau in den Wiesenbrütergebieten an der Donau

Foto: Jenny Neeser

Knapp 20 Aktive des LBV Regensburg haben am 2. Juli zusammen mit Alina Rudolf (Gebietsbetreuerin LBV), Hartmut Schmid (Gebietsbetreuer beim LPV) und Wolfgang Nerb (HNB Oberpfalz) die Brachvogelzäune an der Donau abgebaut. Die Aktion findet traditionell unter fachlicher Anleitung und Finanzierung der Regierung der Oberpfalz statt, die sich natürlich sehr über die Unterstützung des LBV freut. Zur Einstimmung wurden aber vorher noch in Ruhe Seeadler und Schwarzmilan beobachtet. Mit zünftiger Brotzeit konnten dann alle Aktiven nach getaner Arbeit einmal in Ruhe durchschnaufen. Text: Jenny Neeser

Exkursion und Kindergruppenpicknick im Charlottenhofer Weihergebiet

Foto: Jenny Neeser

Ein heißer schöner Sommertag eignet sich gut, um einen abkühlenden Spaziergang durch das Charlottenhofer Weihergebiet zu machen und dabei Nistkästen von Schellenten zu entdecken und Wasservögel zu beobachten. Das dachten sich auch die Kindergruppenleiterinnen Regina Baumann und Renate Krause. Sie hatten sich zusammen mit den Vorstandsmitgliedern der Kreisgruppe Schwandorf eine Exkursion mit anschließendem Sommerpicknick im Wald ausgedacht und die Familien der Kindergruppenkinder dazu eingeladen. Ein geselliges Beisammensein mit mitgebrachten Speisen und vielen Beobachtungen. Die Kinder waren auch über die Technik erstaunt, die es braucht, gute Beobachtungen machen zu können. Zwei Spektive und mehrere gute Ferngläser waren hilfreich um zahlreiche Enten und Silberreiher genauer zu betrachten. Der Spaß und das gemeinsame Kennenlernen standen im Vordergrund. Schwarzbeeren im nahe gelegenen Wald zu sammeln und eine kurze Waldmeditation für die Kinder, rundeten den Tag wunderbar ab.

Text: Jenny Neeser

Ehrenamtlicher Einsatz des LBV im Freilandmuseum Oberpfalz

Foto: Bettina Kraus

Walter Steinbeck und Manfred Seltmann, ehrenamtliche Aktive der LBV Vogel- und Umweltstation Regenstauf, waren beim Aktionstag: „Bau mit!“ des Freilandmuseums Oberpfalz vor Ort und brachten Kindern das Bauen von Nistkästen für Höhlenbrüter bei. Familien bauten am 24. Juli Nistkästen und Insektennisthilfen für den eigenen Garten und haben viel über die Bedürfnisse dieser Tiere gelernt. Einige Exemplare werden in eine neue Lernstation und Nisthilfen-Modellsammlung des Freilandmuseums integriert. Fachkundige Kräfte der Umweltstation Freilandmuseum Oberpfalz und der LBV-Umweltstation Regenstauf standen den Familien unterstützend beim Bauen der Nisthilfen zur Seite und gaben ihr wertvolles Wissen dazu weiter. Nistkästen und Insektennisthilfen sind eine wichtige Unterstützung für die heimische Tierwelt. In der Baugruppe Nabburger Straße entsteht derzeit mit Förderung von „Umweltbildung.Bayern“ das neue Naturerlebnisgelände „Bau mit! Spiel- und Naturlabor“. Museums- und Umweltpädagogin Bettina Kraus informierte über die vielfältigen Möglichkeiten für Einzelpersonen sowie Schulklassen und Gruppen zur Mitwirkung an diesem Projekt. Text: Felix Schäffer, Freilandmusem Oberpfalz

Neu gewählter Vorstand der Ortsgruppe Trabitz

Fotos: Ortsgruppe Trabitz

LBV-Ortsgruppe Trabitz hat auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung neu gewählt. Fabian Dötsch wurde als Vorsitzender wieder im Amt bestätigt.

Knapp 50 Mitglieder und Interessierte waren zusammen mit der Trabitzer Bürgermeisterin Carmen Pepiuk dabei. Neben dem Vorstandsbericht gab es auch einen eigenen Bericht der beiden Kindergruppen „Spatzen“ und „Kernbeißer“.

Viele Bilder von Aktivitäten der Ortsgruppe und zum Vogel des Jahres wurden zur Untermalung des Abends gezeigt. So erfuhren die Anwesenden einges über Arbeitseinsätze im Grünbachtal, im Streuobstwiesenprojekt und bei der Aufstellung eines eigenen Bienenhauses mit Dachbegrünung, welches Platz für zehn Bienenvölker bietet. Berichtet wurde auch vom Spaziergang durch die Streuobstwiese im späten Frühjahr, bei der auch das Insektenhotel und die neu errichteten Wildbienen-Lehrtafeln mit Bienenschaukasten vorgestellt wurden. Abschließend liefen kleine Filme über die Bergtour 2019 (Garmisch, Wank, Höllental) und die Kindergruppenbauwagenerrichtung. Es gab sehr positive Rückmeldungen aus dem Plenum. Wichtig war den Trabitzern auch, klarzustellen, dass die Zusammenarbeit mit Gemeinde und Behörden sehr gut läuft.

Die neue Vorstandschaft der Ortsgruppe ist sehr jung (ca. 90% der Vorstandschaftsmitglieder unter 28 Jahren). Darauf sind sie zu Recht stolz.

Text: Jenny Neeser

LBV Arbeitskreis Flächenfraß nimmt Arbeit offizell auf

Foto: Jenny Neeser

Nachdem der Landesvorstand im Mai den neuen Arbeitskreis Flächenfraß bestätigt hat, haben sich im Juli 21 Aktive aus ganz Bayern zu einem ersten offiziellen Treffen zusammengefunden.

Bei den vergangenen drei Vernetzungstreffen ging es vor allem darum, das Thema Flächenfraß in seiner ganzen Dimension zu erfassen und mögliche Aufgabenbereiche zu definieren. Nun formulierten die Aktiven ihren Unterstützungsbedarf.

Besonders wichtig ist es für sie, einen Überblick über die Masse an laufenden Verfahren zu haben, die teils unterschiedliche Rechtsgebiete tangieren. Eine entscheidende Rolle spielt die Ortskenntnis der Aktiven bei Eingriffsverfahren. Klar wurde auch, dass die Kreisgruppen eine proaktive Öffentlichkeitsarbeit begleitend zu rechtlichen Fragen für sehr wichtig halten.

Es besteht der Wunsch der Aktiven nach Fortbildungen im Blick auf rechtliche Grundlagen und Methodenstandards.

Christoph Bauer berichtete, dass der Flächenfraß für den LBV hinsichtlich der kommenden Landtagswahl von hoher Bedeutung ist. Er informierte über ein geplantes neues Wohngebiet „Annahaid“ in Nittenau.

Obwohl dort 36 Hektar baureife Flächen vorhanden sind, will die Stadt vier Hektar Klimaschutzwald an der Grenze zum Landschaftsschutzgebiet roden.

Nächste Termine im Arbeitskreis sind: diese Woche Donnerstag, den 08.09., um 19 Uhr, ein Onlinemeeting, bei dem wir unsere gemeinsame Arbeitsplattform für den Arbeitskreis vorstellen. Arbeitskreismitglieder können sich gern noch anmelden und schreiben an jenny.neeser@lbv.de.

Außerdem werden wir einen Thementisch auf dem „Markt der Möglichkeiten“ bei der Delegiertenversammlung in Amberg am 22.10. anbieten. Hier kann man sich gern auch noch beteiligen. Mitte November wird dann das nächste Treffen des Arbeitskreises hybrid in Regenstauf stattfinden. Wir laden rechtzeitig dazu ein.

Text: Christoph Bauer und Jenny Neeser

Kreisgruppe Neumarkt: Exkursion durch die Sandgruben bei Lähr

Unserer erneute LBV Exkursion zu den Sandgruben in Lähr (Sandbiotopverbund Neumarkter Sanddünen) in den Abendstunden Anfang Juli war wieder besonders schön. Es lohnte sich, denn es gab viel zu sehen.

Die teilweise aufgelassene Sandgrube trägt sehr stark durch die Unterstützung durch die Firma Klebl zum Erhalt wertvoller Landschaft und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten bei.

Bereits 2011 hatte Georg Knipfer die Tier- und Pflanzenwelt in den ausgebeuteten Sandgruben südöstlich von Neumarkt kartiert.

Der Artenreichtum ist beeindruckend. Dutzende Wildbienenarten leben hier. Hier lebt auch die Kreiselwespe und die seltene blauflügelige Sandschrecke, die bayernweit vom Aussterben bedroht ist. Die angeflogenen Kiefern wurden durch den Landschaftspflegeverband in früheren Jahren wieder entfernt. Somit entstanden Flächen für Silbergras, Sand-Thymian, Sandstrohblume, Sandglöckchen und den seltenen Sandtragant. Auch

der seltene Idas-Bläuling, eine stark gefährdete Schmetterlingsart, hat hier noch einen Lebensraum.

Die Uferschwalbenkolonie konnte an dem Tag leider nicht beobachtet werden, dafür haben wir uns sehr über die Heidelerche gefreut, die hier einen dauerhaften Standort gefunden hat.

Besonders schön war die Abendstimmung im Nördlichen Teil. Hier wird in naher Zukunft aufgrund der Vorgabe des Wasserwirtschaftsamtes zum Schutz des Grundwassers noch eine Sandschicht aufgebracht. Somit wird auch hier wieder ein einzigartiger, neuer Bereich entstehen können.

Gerade der zwanglose Austausch bei solchen Exkursionen fördert den Zusammenhalt unserer Kreisgruppe und Georg Knipfer zeigt uns immer Neues, das die meisten so noch gar nicht wahrgenommen haben.

Wir würden uns sehr über mehr Naturbegeisterte freuen, die uns „einfach mal so“ begleiten möchten und dadurch ganz neue Erkenntnisse über „die Natur um die Ecke“ kennen lernen wollen. Mehr Infos gibt es auf www.neumarkt.lbv.de

Text: Hubert Schraml, Jenny Neeser

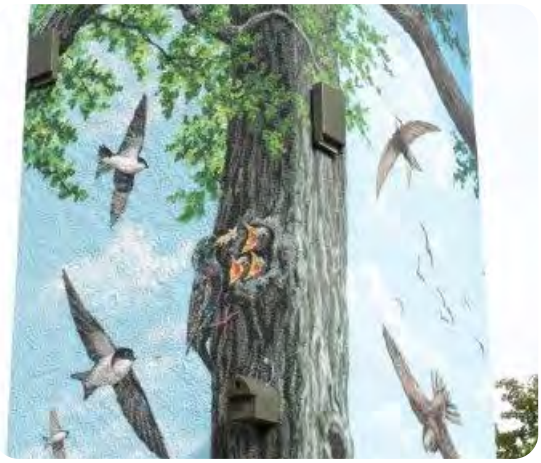
Fotos: Hubert Schraml

Trafostation Poppenricht: Kunst für den Artenschutz

„Da bin sogar ich platt“, sagt Thilo Wiesent. Der Berliner Graffitikünstler „art-efx“ bemalte jetzt täuschend echt die Trafostation in Poppenricht.

Hermann Böhm, Bürgermeister der Gemeinde Poppenricht, Rudolf Leitl (Fledermaushaus Hohenburg) und die Kreisgruppe Amberg-Sulzbach haben das gemeinsam auf den Weg gebracht. Am und im Gebäude sind Fledermaus-, Mauersegler-, und Vogelkästen angebracht. Thilo ist ganz aus dem Häuschen. So ein originelles Rahmenprogramm für seine Nisthilfen gibt es nicht alle Tage. Die Gemeinde freut sich. Jetzt ist die alte Trafostation ein richtiger Artenschutzturm.

Text: Jenny Neeser



Fotos: Thilo Wiesent

LBV-Neumarkt: Georg Schrafl erhält Biodiversitätspreis

Fotos: C.Geidel, LBV-Bildarchiv und STMUV Ralf Rödel

Der Bayerische Naturschutzfonds würdigt Georg Schrafl als Leiter der Eulengruppe des LBV im Landkreis Neumarkt für sein Engagement im Uhuschutz.

Gemeinsam mit drei weiteren Naturschützern aus anderen Landkreisen zeichnete der Bayerische Naturschutzfonds am 27. Juli 2022 Georg Schrafl (Foto zweiter von rechts) aus Neumarkt mit dem Hauptpreis des Biodiversitätspreises 2022 aus. Staatsminister Thorsten Glauber übergab die Auszeichnung im Schloss Thurn in Heroldsbach.

Die vier Ehrenamtlichen stehen stellvertretend für alle Aktiven im Uhuschutz. Alle vier engagieren sich ehrenamtlich in herausragender Weise bereits seit Jahrzehnten für den Schutz des Uhus. Ihr Einsatz hat maßgeblich dazu beigetragen, dass sich

die Bestände des Uhus in Bayern in den letzten Jahren stabilisiert haben.

Georg Schrafl leitet die Eulengruppe innerhalb der LBV-Kreisgruppe Neumarkt. Sie beobachtet die Brutplätze des Uhus und setzt sich für deren Schutz ein.

Aber nicht nur der Uhu als größte Eule steht im Blickpunkt der Naturschützer. Der LBV betreut auch Nistkästen für die Schleiereule im westlichen Landkreis sowie Nistkästen für den scheuen Raufußkauz und den Sperlingskauz. Die Eulen sind durch den Mangel an Brutplätzen, aber auch durch die Verknappung des Nahrungsangebotes in ihren Beständen bedroht.

Wer sich aktiv am Schutz der Eulen beteiligen möchte, ist beim LBV jederzeit willkommen im LBV Neumarkt.

Text: Bernd Söhnlein, KG Neumarkt

Foto: Jenny Neeser

Kinder und LBV empfehlen: „Wasservögel bitte nicht füttern!“

Zu einem Ortstermin mit der Stadt Maxhütte-Haidhof und der 3./4. Klasse des Förderzentrums Leonberg lud der LBV an den Großen Stadlweiher bei Leonberg ein. Sofia Röder und Sigrid Peuser (LBV) begrüßten die Schüler*innen mit ihrer Lehrkraft Martina Gros und Ursula Krug aus der Schulleitung, den 2. Bürgermeister Franz Brunner, zwei Mitarbeiter des Bauhofs Maxhütte und Herrn Gebert, den Pächter des Weihers. Sigrid Peuser erläuterte: „Der LBV hat die Weiher zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt angekauft. Die massive Fütterung der Wasservögel durch die Anwohner ist ein großes Problem für die Natur der Weiher“. Die Schüler*innen wussten bereits durch einen Besuch bei Sofia Röder an der LBV-Umweltstation in Regenstauf, warum Brot kein gutes Vogelfutter ist, sondern die Gesundheit der Tiere gefährdet: Brot enthält Salz, Zucker, ist häufig bereits schimmlig und in der heutigen Zeit meist noch mit Zusatzstoffen wie künstlichen Backtriebmitteln, Konservierungsstoffen und weiteren Chemikalien versehen. Der Pächter Herr Gebert berichtete, dass durch den Vogelkot auch die Fische an Durchfall und anderen Erkrankungen sterben können. Die Kinder haben schilder gemalt und bitten alle Bürger von Maxhütte und Leonberg: „Bitte füttern Sie keine Wasservögel in der freien Natur“. Bürgermeister Brunner unterstützte das: „Ich bitte die Kinder und alle anderen Anwesenden, weiterhin Aufklärungsarbeit zu leisten.“

Text: Sofia Röder

Junge Menschen erreichen: unsere Kreisgruppen und Social Media

Mit dabei und schon sehr erfolgreich ist die Kreisgruppe Regensburg. Instagram und Facebook werden regelmäßig von Tom Aumer mit Fotos und Videos gefüttert und die Followerzahlen lassen sich sehen. Auch Amberg-Sulzbach ist hier vor allem bei Facebook mit dabei und meldet regelmäßg Neuigkeiten aus ihren Tätigkeiten oder auch zu ihren Veranstaltungen.

Wir freuen uns sehr das nun auch die Kreisgruppe Neumarkt in der Oberpfalz neu auf Instagram mitmischt. Einige Beiträge sind schon geschaltet und die ersten Follower gibt es auch bereits. Social Media ist nicht mehr wegzudenken, gerade bei der Suche nach Wegen, junge Menschen anzusprechen und für die Aktivitäten des LBV vor Ort zu interessieren und zu begeistern. Um Menschen zwischen 25 und

45 Jahren erreichen zu können, braucht es mehr LBV Präsenz in den sozialen Netzwerken. Das ist eine der Handlungsempfehlungen von Katharina Antimisaris, die in Ihrer Masterarbeit „Mobilisierung junger Menschen zum ehrenamtlichen Naturschutz am Beispiel des Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.“ 2021 schreibt, dass die Wahrnehmung positiver Effekte im Naturschutz oft Zeit braucht und Ergebnisse sich erst nach Jahren zeigen. Deshalb ist es unter anderem wichtig, die vielen kleinen Schritte dahin regelmäßig präsent zu halten und auch den Spaß dabei zu kommunizieren. Dafür eignen sich Social Media Kanäle besonders gut. Denn hier sind auch Emotionen und Feedback besser erfahrbar und Interaktion ist möglich. Bezirksgeschäftsstelle und Ehrenamtsmanagemnt in der Oberpfalz unterstützen hier die Kreisgruppen. Wir werden darüber weiter berichten.

Text: Jenny Neeser

NAJU-Infoabend in Neumarkt

Mit Kindern in die Natur – Wie gründe ich eine LBV-Kindergruppe? Infoabend in der Gaststätte Johanniszentrum in Neumarkt.

Sie können sich vorstellen, mit jungen Menschen die Schönheit und Lebendigkeit der Natur spielerisch zu entdecken, dann siend Sie bei uns genau richtig. Die Kindergruppen der Naturschutzjugend sind viel draußen unterwegs. Egal, ob spielend in Wald und Wiese, oder forschend beim Besuch eines Imkers - der Themenvielfalt sind keine Grenzen gesetzt. So werden bereits die Jüngsten für die heimische Tier- und Pflanzenwelt begeistert und das Naturverständnis gefördert. Wir suchen für unsere LBV-Kreisgruppe Neumarkt ehrenamtliche Betreuer*innen, die für Kinder monatliche Gruppenstunden gestalten und mit ihnen auf Erkundungstour in die Natur gehen wollen. Wir bieten in Neumarkt in der Oberpfalz einen Infoabend an und laden Sie herzlich dazu ein, wenn Sie gerne einmal in die Betreuertätigkeit reinschnuppern möchten und wissen wollen, wie das genau aussieht und welche Schwerpunkte der LBV vor Ort hat. Hier treffen sich in gemütlicher Atmosphäre Gleichgesinnte. Pädagogische Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Termin: Dienstag, 06.09.2022, um 20 Uhr
Ort: Gaststätte Johanneszentrum, Ringstraße 61, 92318 Neumarkt in der Oberpfalz
Anmeldung bitte per E-Mail an: Jenny Neeser
jenny.neeser@lbv.de

Tag der offenen Tür am 18. September in der LBV Vogel- und Umweltstation Regenstauf

Endlich nach zwei Jahren Abstinenz öffnet unsere Station wieder ihre Pforten für den Tag der offenen Tür. Alle sind herzlich eingeladen, sich rund um unsere Aktivitäten in der Vogel- und Umweltstation zu informieren und natürlich auch die bekannten Highlights zu geniessen.

Es gibt wieder Führungen durch die Vogelstation, Bastel- und Umweltbildungsstände, eine Grill- und eine Fischgrillstation sowie Vieles mehr rund um den LBV in der Oberpfalz. Ein Angebot für Kinder, Familien, Interessierte, Bekannte und Freunde des LBV.

Text: Jenny Neeser

Schöpfungstag des Bistums Regensburg am 24. September 2022

Christoph Bauer und Dr. Christian Stierstorfer gestalten auf dem diesjährigen Schöpfungstag in Regensburg am Nachmittag eine Disskussionsrunde zur nachhaltigen Gestaltung der Energiewende.

Wer sich dafür interessiert, kann sich selbst über das vielfältige Angebot des gesamten Tages informieren online beim Bistum Regensburg.

Das Bistum lädt im Rahmen der „Ökumenischen Schöpfungszeit" zu bunten Aktionstagen mit verschiedenen umweltrelevanten Schwerpunkten ein. Bei diesen Schöpfungstagen werden gemeinsam Naturschönheiten vor Ort erlebt, Hintergrundwissen geteilt und christlich-spirituelle Wurzeln gefeiert. Diese jährliche Zentralveranstaltung will dazu motivieren, den eigenen Lebensstil und das Handeln als Kirche schöpfungsfreundlich zu gestalten.

Text: Jenny Neeser, Bistum Regensburg

Wiedehopf-Workshop für LBV-Aktive

Foto: Rosl Roessner, LBV-Bilddatenbank

Als Vogel des Jahres 2022 steht der beliebte „Stinker" heuer in einem besonderen Fokus.

Anlässlich der Wahl des Wiedehopfes zum Vogel des Jahres 2022, lädt der LBV zu einem Workshop am 15.10.2022 in Hilpoltstein zum Thema Wiedehopfschutz ein. Alle interessierten Aktiven dazu können sich in diesem Rahmen über die Situation des Wiedehopfes in Bayern austauschen. Was gibt es für Erfolge und Schutzbemühungen, wie kann man der Art am besten helfen, von welchen zukünftigen Entwicklungen könnte der Wiedehopf profitieren? Über all diese Fragen wollen wir sprechen und diskutieren.

Der Workshop findet statt am **Samstag, dem 15.10.2022 um 9:00 Uhr in der Residenz Hilpoltstein, 1. Obergeschoss – Saal „Johann Christian", Kirchenstraße 1 in 91161 Hilpoltstein.**
Anmeldungen bitte per E-Mail an Wiedehopf@lbv.de.

LBV Regenstauf setzt auf Klimabildung: Machen Sie mit!

Die LBV-Umweltstation Regenstauf ist seit März 2022 Teil des bundesweiten Netzwerks „BildungKlima-plus-56", bei dem sich Bildungseinrichtungen in ganz Deutschland gemeinsam für den Klimaschutz und für eine zukunftsfähige Gesellschaft einsetzen. Ziel des Projektes ist es, mehr Bildungsangebote und Fortbildungen zum Thema Klimaschutz an außerschulischen Lernorten anzubieten, damit Verbraucher*innen ihre Treibhausgasemissionen senken. In unserer Umweltstation erwartet die Besucher deshalb im Oktober eine Ausstellung zum Thema Ressourcenschutz mit interaktiven Führungen. Auch unsere Schulklassen-, Kindergarten- und Gruppenangebote wurden überarbeitet, um bei verschiedenen Veranstaltungen wie Mikroplastik oder Gewässererkundung den Bezug zum Thema Klimawandel zu schaffen. Teilnehmer*innen sollen dabei globale Klima-Zusammenhänge erkennen und lernen, wie wir unseren Alltag klimafreundlicher gestalten können.

Foto: Alexandra Prinz

Zudem machen sich die Bildungszentren selbst auf den Weg zur Klimaneutralität, um als Vorbild für den Klimaschutz voranzugehen. Damit der CO^2-Fußabdruck in unserer Station gesenkt werden kann, haben wir beispielsweise unseren Fahrradbestand aufgestockt, einige unserer papierverbrauchenden Arbeitsprozesse digitalisiert, ein Klimabrett für Ankündigungen und Austausch zu Klimathemen installiert sowie eine neue Einkaufsrichtlinie eingeführt, um unsere Arbeits- und Verbrauchsmaterialien nachhaltig und klimaneutral zu beziehen. Begleiten Sie uns auf dem Weg in die Klimaneutralität! Für Informationen und Austausch stehen wir zur Verfügung. Text: Sofia Röder

Wahl „Vogel des Jahres“ 2023

Seit 2. September lassen der bayerische Naturschutzverband LBV und sein bundesweiter Partner NABU den Vogel des Jahres wieder öffentlich wählen. Im Vorjahr haben in Bayern 21.700 und deutschlandweit knapp 143.000 Menschen abgestimmt und den Wiedehopf mit einem Drittel der Stimmen zum Vogel des Jahres 2022 gekürt.

„Wir freuen uns sehr, dass das Interesse an der Vogelwahl so groß ist. Das zeigt uns, dass sich immer mehr Menschen mit den aktuellen Naturschutzthemen beschäftigen und sich über die heimische Vogelwelt austauschen“, sagt der LBV-Vorsitzende Dr. Norbert Schäffer.

Mit der Wahl zum Vogel des Jahres wird gezielt auf Bedrohungen für die Vogelwelt aufmerksam gemacht, damit die Vielfalt der Vogelarten auch in Zukunft erhalten bleibt und sie weiterhin ihre bedeutende Rolle in unserem Ökosystem erfüllen können. Welcher Vogel überzeugt mit seinem Naturschutzthema und hat 2023 den Schabel vorne? Jetzt kann wieder jeder und jede mitbestimmen unter www.vogeldesjahres.de. Braunkehlchen, Neuntöter, Trauerschnäpper, Feldsperling und Teichhuhn stehen zur Wahl. Bis zum Vormittag des 27.10.2022 kann abgestimmt werden. Noch am selben Tag wird der Sieger bekanntgegeben.

Motorsägen-Schulung für LBV-Aktive

Fotos: Pixabay, LBV

Eines Mitglieds der Kreisgruppe Landsberg/Lech bietet für LBV-Gruppen bayernweit kostenlose Motorsägen-Schulungen an.
Hier die Randbedingungen:

• Kurse können vor Ort in den Kreisgruppen abgehalten werden
• Nach Abschluss des Kurses ist man berechtigt, Motorsäge-Arbeiten im Schwachholz durchzuführen
• Von den Teilnehmern ist ein zugelassene persönliche Schutzkleidung bereitzustellen (Schnittschutzhose , Forsthelm nicht älter als 5 Jahre, Schnittschutz Stiefel, Schutzhandschuhe)
• Motorsägen für den Kurs werden bereitgestellt
• Zur Durchführung des Kurses ist ein Raum für die theoretische Ausbildung bereitzustellen
• Für die praktische Ausbildung muss jeder Teilnehmer einen Baum (Brusthöhen Durchmesser 15-30 cm) fällen. Dazu müssen pro Teilnehmer ein Baum auf einem Grundstück bereitstehen, der gefällt werden kann.
• Pro Kurstermin können maximal 6 Teilnehmer geschult werden
• Die Ausbildung besteht aus einem theoretischen Teil (Freitag Abend - 4 Stunden) und einem praktischen Teil (Samstag - 6-8 Std. je nach Teilnehmerzahl)
• Zur Anreise des Kursleiters sind die Reisekosten (steuerlicher Regelsatz pro km / Übernachtung) zu übernehmen
• Die Schulungen können bis zu einem Kontingent von 200 Std. kostenlos angeboten werden. Die Stunden müssen incl. der Vorbereitung schriftlich bestätigt werden.

Für Terminabsprache und Details wendet Euch bitte direkt an den Kursleiter Martin Hanke, hanke-martin@gmx.de. Text: Julia Römheld

Termine und Fortbildungen für Aktive

- **Mittwoch, 05.10.2022, 18 - 19 Uhr: Einführung ins LBV Intranet (Online).** Was das Office 365-Paket alles bietet, zeigen wir hier. Hier geht es zur Anmeldung.

- **Mittwoch, 02.11.2022, 19 - 20 Uhr: Einführung in Microsoft Teams (Online)** Microsoft-Teams: wo mehrere Menschen an einem Projekt arbeiten, braucht es Organisationsformen, Kommunikation und Datenaustausch. Hier geht es zur Anmeldung.

- **Samstag, 05.11.2022, 10 - 17 Uhr: Stress- und Konfliktmanagement (in Präsenz), Bayreuth, Am Lindenhof.** Wie Sie mit schwierigen Situationen gelassen umgehen können. Stress und Konflikte sind „normale" Erscheinungsformen unseres Alltags. Situationen, die die eigene Befindlichkeit massiv beeinträchtigen können. Hier geht es zur Anmeldung.

- **Donnerstag, 10.11.2022, 19 - 20:30 Uhr: Erfolgreiche Pressearbeit vor Ort (Online).** Regionale Pressearbeit – Medien verstehen und nutzen Über Ihr aktuelles LBV-Projekt soll in der regionalen Zeitung berichtet werden? Sie möchten die Presse zu einer Aktion vor Ort einladen oder mehr öffentliche Aufmerksamkeit für Ihre LBV-Gruppe? Hier geht es zur Anmeldung.

- **Sonntag, den 25. September 2022: Großer Regionalmarkt zwischen 11 und 16 Uhr** am Gymnasium Lappersdorf, Am Sportzentrum 2, 93138 Lappersdorf. Mit dabei, der LBV Regenstauf.

Die Fortbildungen sind für LBV-Aktive kostenlos. Details zu den Fortbildungen und zur Anmeldung gibt es hier www.lbv.de/mitmachen/weiterbildungskurse/fuer-aktive/

Wir suchen Vogelpäppler*innen!

Ehrenamtsmanagement - Unterstützung für unsere Aktiven

Fotos: Alexandra Segerer / LBV Oberpfalz

So erreicht Ihr mich:
jenny.neeser@lbv.de
0172 / 15 35 97 5 oder
09402 / 78 99 57-11

Liebe Aktive,

nach der langen Sommerpause geht es wieder los mit vielen Angeboten und Aktivitäten für und mit unseren erhenamtlichen Aktiven. Die kommenden Monate stehen wieder unter dem Zeichen vieler Angebote. Auch unsere Vogel- und Umweltstation hat ein neues Programm für das kommende Halbjahr herausgebracht. Schaut gern mal vorbei!

Diesen Monat feiern wir am 18.09. ja unseren Tag der offenen Tür wieder. Hier werde ich auch einen Tisch für das Ehrenamt im Bezirk gestalten. Gern können hier Interessierte genaueres über ehrenamtliche Einsatzmöglichkeiten im LBV Oberpfalz erfahren. Unsere Kreisgruppen Schwandorf und Regensburg sind außerdem auch mit Aktiven vor Ort, um uns hier tatkräftig zu unterstützen. Vielen Dank dafür schon einmal im Voraus. Gute Gespräche, viele Attraktionen und ein gemeinsames „miteinander“ sollen den Tag bestimmen. Darüber hinaus gibt es für Sie und Euch natürlich immer die Möglichkeit, mich als Eure Ehrenamtsbeafutragte für den Bezirk Oberpfalz direkt anzusprechen, wenn Ihr Fragen oder Anregungen habt, worüber Ihr Euch austauschen möchtet. Ich bin gern für Euch da. Wer ausserdem seine

Ansonsten bleibt mir nur noch zu sagen, machts bitte möglichst viele Wahlteams für die gestartete „Vogel des Jahres“-Wahl 2023. Da könnt Ihr ganz konkret auch die Themen des LBV kommenden Jahr mitgestalten.

Vielen Dank und herzliche Grüße, Jenny Neeser

LBV

Besuchen Sie uns auf

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.

Bezirksgeschäftsstelle Oberpfalz mit Vogel- und Umweltstation

Masurenweg 19
93128 Regenstauf

Telefon: 09402 / 78 99 57-0
E-Mail: oberpfalz@lbv.de
www.oberpfalz.lbv.de

Ansprechpartnerin Rundbrief

Jenny Neeser
LBV-Ehrenamtsbeauftragte für die Oberpfalz

Telefon: 09402 / 78 99 57-11
E-Mail: jenny.neeser@lbv.de